

Molveno- Lied

Text: Elvira, Gaby, Harald, Helmut

Wenn ich nach Italien fahr,
denk ich Roma wunderbar.
Napoli, Venezia –
das ist auch mein Italia.
Doch da gibt's einen anderen Ort,
denk ich dran und immerfort.
Die Luft so klar, das Wasser frisch,
Himmel blau und so hell das Licht

Molveno, Molveno,
blaue Berge, grüner See.
Molveno, Molveno,
im Winter dann der Schnee.

Essen macht besonders Spaß,
große Teller, voll das Glas.
Schinken, Käse, Risotto,
Teroldego – lieb ich sowieso.
Die Polenta aus der Brenta,
Scalopine von dem Reh.
Funghi reichlich und so frisch,
alles kommt hier auf unsern Tisch.

Molveno, Molveno,
blaue Berge, grüner See.
Molveno, Molveno,
im Winter dann der Schnee.

Enzian und Edelweiß
und die Madels sind so heiß.
Junge Burschen fesch und stramm,
klettern mutig durch die wilde Klamm.
Oben auf des Berges Höhn,
lässt sich's wandern wunderschön.
Abends dann bei Massimo,
lustig, heiter – sind wir alle froh.

Molveno, Molveno,
blaue Berge, grüner See.
Molveno, Molveno,
bis zum nächsten Mal : Ade!